



**Lwowska Narodowa Naukowa Biblioteka Ukrainy im. W. Stefanyka.**

**Odział Rękopisów**

**Zespół (fond) 125**

**ARCHIWUM GALICYJSKIE TOWARZYSTWA GOSPODARSKIEGO**

**187.** Ankieta kolejowa. 1882-1885. K. 36.



**STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE**

Львівська бібліотека  
№ 187

875

36 арк.

# Ankieta Kulejowa

Spis treści:

|        |        |
|--------|--------|
| L. 604 | } 1882 |
| " 1391 |        |
| " 1621 |        |
| " 2693 |        |
| " 189  | } 1883 |
| " 272  |        |
| " 963  |        |

Akta w sprawie Ankiety Rolnej Konsygnacya.

| Liczba | Rok  | Leży przy<br>akcie | Uwaga | Liczba | Rok | Leży przy<br>akcie | Uwaga |
|--------|------|--------------------|-------|--------|-----|--------------------|-------|
| 604    | 1882 |                    |       |        |     |                    |       |
| 1391   | "    |                    |       |        |     |                    |       |
| 1621   | "    |                    |       |        |     |                    |       |
| 2693   | "    |                    |       |        |     |                    |       |
| 189    | 1883 |                    |       |        |     |                    |       |
| 272    | "    |                    |       |        |     |                    |       |
| 963    | "    |                    |       |        |     |                    |       |

N<sup>o</sup> 6282.

L. 604/82

Kollegium  
Königliche  
2  
877

Während der Ministerial-Commission der Angelegenheiten des  
im Jahre des J. v. Calassio vom 20. September 1880 Zl. 29. 616 / C. v.  
Verordnungen für die Eisenbahnen und Dampfstraßenbahnen in Österreich  
zu veranlassen. Hinsichtlich der Übergründung der internen Eisenbahn-  
Verträge für gewisse statische Festung aller gegen bestimmten Corpora-  
tionen erfolgt ist, auf der Einberufung dieses Enquete-Komitees  
nicht eingegangen.

Es wird daher die Eröffnung derselben Montag den 27. März  
1882 12 Uhr Mittags stattfinden und unmittelbar nach der Eröff-  
nungssitzung die Constitution der I. Section erfolgen, wofür  
von der Einberufung der außerordentlichen Wiener Gemeinderathen ab-  
gesehen wird über die Besetzung der Stellen, nach dem Verhältnisse  
in der Provinz, wofür die Einberufung der außerordentlichen Sit-  
zungen und Verhandlungen der übrigen Sectionen im Jahre  
des J. 9 des im Anhang mitfolgenden Geschäftsverzeichnisses folgen  
werden.

Die Sitzungen der Enquete, mit deren Leitung der k. k.  
Fachschrift im Handelsministerium, Joseph Ritter von Pollanetz,  
beauftragt ist, werden im neuen Saale des Gebäudes der  
k. k. Akademie der Wissenschaften / Universitätsplatz / stattfinden.

Im Interesse eines rechtzeitigen Fortschritts der Verhand-  
lungen wird es als notwendig erachtet anzunehmen, dass  
auch die Angelegenheiten der Eisenbahnen möglichst vollständig  
behandelt werden und es wird daher das Ersuchen gestellt, an  
dieser Kommission insbesondere auf die außerordentlichen Wiener Ge-  
meinderathen Enquete-Mitglieder wirken und gütigst dafür  
sorgen zu wollen, dass am Eröffnungstage nicht  
mehr die Sachverständigen für die Section I, deren Constitution nach Maßgabe  
des Verordnungsamtes nach demselben Wege stattfinden wird, sondern  
auch nach mindestens drei für die Section II nominirten Angelegenheiten

An den H. Landesrat, Gasparys  
in Lemberg

Sie sind ebenfalls Ihre Anwesenheit zu wünschen, nachdem die Verhandlungen dieser Angelegenheit auf unmittelbar an die Sitzung der I. Sitzung anzureifen sollen.

In dem Exemplar der Geschäftsordnung der Enquete des Reichstages und endlich der in der Sitzung der gegenwärtigen Commissionen gehaltenen Sitzungen enthalten "Entscheidungen und Bemerkungen" folgt bei.

Wien, 4. März 1882.  
 Der Alt. Handels-Minister:

Wina

20 l. 604/882.

20  
896

Ankietta w sprawie taryf kolejowych

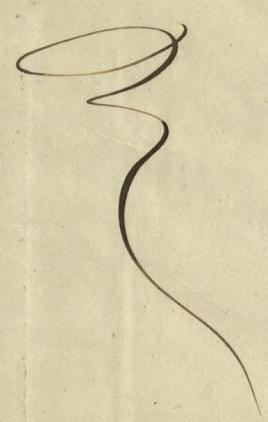
Dnia 27 Marca br. zbiera się w Wiedniu zwo-  
zana przez Ministerstwo ~~Przedsi~~ ankietta w  
sprawie taryf kolejowych - pod przewodnictwem  
radcy sekcyjnego p. Józefa  
Kollanetzka

Udział w niej biorą delegowani: 21 z Lubo-  
mierz, 26 z Kłodzka, 26 z Górnego Śląska,  
Wiednia, 5 z ~~Tarnobrzeg~~ Rody kultural-  
nej Kłodzkiej w Czechach, 5 z ~~Tarnobrzeg~~ powiatu  
Widuckiego gminy obywateli, 4 z Powiatu  
Kłodzkiego: 4 z Powiatu wło-  
dziej - to Bralin, Wieduckiego, Nowo-  
wieskiego, i Skarżyskiego.

Z ~~powiatu~~ Powiatu wło-  
dziej powołano: p. Dawida Stankiewicza,  
Oktawiana Harsnera, Apolinariusza Jaworskiego,  
Augusta Schullenburga,  
Józefa J. Kłodzkiego i z ramienia p. J. Kłodzkiego  
Józefa Kłodzkiego - a p. J. Kłodzkiego (z Tarnobrzeg) ad-  
ministracyjnie -

20/3 882  
J. Kłodzki

Exp  
Part 804  
20/3 882  
J. Kłodzki



POD. S. 20/III 1882  
L. 604

*[Signature]*  
1<sup>o</sup> dano na posilku  
Ust. S. 20 Miro 1882  
D. ...

*[Signature]*

215 ...  
...  
21 f 3 882  
*[Signature]*

Di. l. 604/92

878

3

# Anträge und Bemerkungen

enthalten

in den Seitens der Handelskammern und anderen Corporationen über  
den Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 20. September 1880,  
B. 29616, erstatteten Gutachten in Angelegenheit der

## Revision der internen Verbands- sowie Localtarife

für gewisse Artikel.

---

Wien.

Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

1882.



279

# I. Borke, roh und gemahlen.

| Bericht der       | Enthält  | Anmerkung |
|-------------------|--|-----------|
| H. K. Graz        | Antrag auf Reduction der Tarife für Borke auf der Kronprinz Rudolf-Bahn und namentlich auf der Graz-Köflacher Bahn.  |           |
| H. K. Klagenfurt  | Antrag auf Trennung der Frachtsätze für rohe und gemahlene Borke bei der Kronprinz Rudolf-Bahn, wo diese Frachtsätze in keinem Falle höher gehalten sein sollen, als jene der Südbahngesellschaft. |           |
| H. K. Linz        | Antrag auf namhafte Ermäßigungen für Borke Transporte aus dem nördlichen Steiermark auf der Kronprinz Rudolf-Bahn.   |           |
| H. K. Pilsen      | Antrag auf Ermäßigung der Tarife für Borke auf den Bahnen des Kammerbezirkes im Hinblick auf die Achsconcurrentz.  |           |
| H. K. Reichenberg | Antrag auf Einführung der seitens der Oesterreichischen Nordwestbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn im Jahre 1880 im Vortificationswege zugestandenen Sätze in Tarifforn.                |           |
|                   |  |           |

## II. Eisen und Stahl, gehämmert oder gewalzt, Bleche, Façon- eisen etc., Eisen-, Eisenguß- und Stahlwaaren.

| Bericht der                | Enthält  | Anmerkung |
|----------------------------|--|-----------|
| H. K. Brody                | Antrag auf Ermäßigung der Tarifsätze für Eisen- und Stahlwaaren zc. von Wien nach Brody (loco).  |           |
| H. K. Budweis              | Antrag auf Declassification der Artikel: Eisen und Stahl, façonnirt, dann Eisen- und Stahlwaaren aus Classe A in Classe B (bei 10.000 Kilogramm und darüber).  |           |
| H. K. Brünn                | Behauptung, daß Eisenwaaren vom westlichen Böhmen nach Wien billiger verfrachtet werden, wie von Blansko nach Wien.  |           |
| H. K. Graz<br>H. K. Leoben | Wunsch nach Einführung von Wagenladungstarifen für Eisen und Eisenwaaren bei der Südbahngesellschaft.  |           |
| H. K. Graz                 | <p>Hinweis darauf, daß für Eisentransporte nach Wien Vorzugstarife bestehen, während nach den Etappenstationen Sissek, Barcs zc. keine solchen vorhanden sind.</p> <p>Wunsch nach Gewährung von Refactien für steierisches Eisen nach Transleithanien seitens der Südbahn.</p> <p>Ermäßigung des Tarifes für Eisenwaaren von Graz nach Triest im Vergleiche zu dem Satze von Salgo-Tarjan nach Triest.</p> <p>Hinweis auf die hohen Tarife für Raffinadeisen auf der Südbahn und Graz-Köflacher Bahn.</p> <p>Beseitigung der Verschiedenheit der Tarife für Quadrateisen und rohe Wagenachsen bei der Südbahngesellschaft.</p> |           |

| Bericht der                        | Enthält   | Anmerkung |
|------------------------------------|---|-----------|
| <p>H. K. Graz<br/>H. K. Leoben</p> | <p>Hinweis auf den Umstand, daß Eisen von Wien nach Graz auf der Südbahn billiger wie von Graz nach Wien tarifiert;</p> <p>ferner daß für steierisches Eisen keine Begünstigungen bestehen, daher ungarisches Eisen das steierische selbst am Grazer Plage concurrenziert.</p>  |           |
| <p>H. K. Innsbruck</p>             | <p>Angriff auf das Zonentariffsystem der Südbahngesellschaft für Eisen und Eisenwaaren.</p>   |           |
| <p>H. K. Klagenfurt</p>            | <p>Angriff auf die Localtarife der Kronprinz Rudolf-Bahn für Eisen und Stahl im Vergleiche zu den Tarifen der Rheinischen, Westfälischen, Köln-Mindener und Bergisch-Märkischen Bahn.</p> <p>Antrag auf Ermäßigung der Tarife für Eisen und Stahl „ab Prävali“ nach Triest, Ofen, Ala und Austerlitz auf das Niveau des Tarifes der Südbahnserie XII. Vergleich der Frachtsätze Triest-Prävali mit jenen von Triest nach Bombay.</p> <p>Entwurf von Einheitsätzen für Eisen, Halb- und Ganzfabrikate.</p> |           |
| <p>H. K. Laibach</p>               | <p>Hinweis auf die hohen Tarife der Kronprinz Rudolf-Bahn für Eisen.</p>  |           |
| <p>H. K. Leoben</p>                | <p>Wunsch nach Ermäßigung der Tarife für Eisenwaaren nach Prag.</p> <p>Hinweis auf die Concurrenzierung des steierischen Eisens durch oberungarisches an den Plätzen: Wien, Graz, Marburg und Linz.</p>   |           |
| <p>H. K. Linz</p>                  | <p>Beschwerde über zu hohe Tarife für Eisen von Linz nach Wien.</p> <p>Hinweis darauf, daß Senfentransporte von Oberösterreich nach Nordrußland den Weg via Passau, Bayern-Deutschland statt den Weg über Oesterreich nehmen, weil die bezüglichen Tarife der an letzterer Route beteiligten Bahnen zu hoch sind.</p>   |           |

| Bericht der                     | Enthält   | Anmerkung |
|---------------------------------|---|-----------|
|                                 | <p>Beschwerde wegen zu hoher Tarife für Taschenfeilein von Ternberg (Kronprinz Rudolf = Bahn) nach Triest.</p> <p>Hinweis darauf, daß die Tarife für Teilent Transporte von England und Rheinpreußen nach Wien, Prag und Pest niedriger seien, als jene für das oberösterreichische Fabrikat von Schönfeld bei Böcklabruck.</p>   |           |
| H. N. Pilsen                    | <p>Antrag auf Declassification des Artikels „Eisen, façonnirt 2c.“ bei Einzel sendungen aus Classe II in Classe A und bei Wagenladungen aus Classe A in Classe B.</p> <p>Hinweis auf die hohen Tarife für Eisen, mit Beziehung auf den Vergleich der Frachtsätze Pilsen-Prag und Wien mit den Frachtsätzen Pilsen = Amsterdam und Bremerhaven.</p> <p>Verlangen nach Eröffnung eines Absatzgebietes für böhmische Gußwaare durch Etablierung directer Tarife nach Südungarn, Rumänien und Südrußland.</p> |           |
| H. N. Prag                      | Antrag auf Entfallen der Worte: „roh gegossen und roh vorgearbeitet“ in der Waarenclassification bei dem Artikel: „Eisen und Eisengußwaaren 2c., sowie Maschinentheile von Eisen und Stahl.“  |           |
| H. N. Reichenberg               | Wunsch nach Regelung der Tarife für Eisenbleche in der Relation: Römerstadt-Böhmisch-Teipa via inländisches Gebiet.   |           |
| H. N. Reichenberg<br>H. N. Prag | Beschwerde über zu hohe Tarife für „Eisen, façonnirt 2c.“ auf den österreichischen Bahnen im Hinblick auf die diesbezüglichen Tarife der deutschen Nachbarbahnen.   |           |

| Bericht der   | Enthält  | Anmerkung |
|---------------|--|-----------|
| H. K. Triest  | <p>Hinweis auf die Verschiedenheit der Einheitsätze für „Eisen und Stahl“ ab Triest nach den wichtigeren Stationen der Südbahngesellschaft, sowie nach Böhmen, Galizien und Ungarn.</p> <hr/> <p>Hinweis darauf, daß hinsichtlich des Artikels „Eisen“ der Triester Platz vis-à-vis Venedig durch die bestehenden Tarife beeinträchtigt erscheint.</p> |           |
| H. K. Troppau | <p>Beschwerde über zu hohe Tarife für Eisenbleche in der Relation: Friedek-Troppau.</p> <hr/> <p>Beschwerde über zu hohe Tarife für den Transport von Eisen von Oesterreichisch-Schlesien nach Galizien im Vergleiche zu jenen des galizisch-deutschen Verbandes.</p>  |           |
|               |  |           |

## III. Erze.

| Bericht der       | Enthält   | Anmerkung |
|-------------------|---|-----------|
| H. K. Innsbruck   | Angriff auf das Zonentariffsystem der Südbahngesellschaft für Erze.   |           |
| H. K. Klagenfurt  | Entwurf von Einheitsätzen für Erze.   |           |
| H. K. Laibach     | Hinweis auf die hohen Tarife der Kronprinz Rudolf-Bahn für Erze.  |           |
| H. K. Reichenberg | Beschwerde über zu hohe Tarife für Erze auf den österreichischen Bahnen im Hinblick auf die diesbezüglichen Tarife der deutschen Nachbarbahnen.   |           |
| H. K. Salzburg    | Wunsch nach Herabsetzung der Tarife für Erze von Lend nach Salzburg.  |           |
| H. K. Triest      | Hinweis darauf, daß, was die österreichischen Seehäfsentarife betrifft, Erze bloß im Tarife mit ungarischen Stationen, nicht aber in dem süd-nordösterreichischen Tarife und in jenem mit galizischen Stationen aufgenommen erscheinen. |           |
|                   |   |           |

887

### IV. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte und Oelisaaten.

| Bericht der | Enthält  | Anmerkung |
|-------------|--|-----------|
| S. K. Brody | Beschwerde über zu hohe Frachtsätze für Getreide auf der Galizischen Karl Ludwig-Bahn  |           |
| S. K. Brünn | <p>Hinweis darauf, daß die Malztarife „ab Brünn“ nach dem Westen und Süden zu hoch gegen jene nach dem Norden gehalten erscheinen.</p> <p>Hinweis auf die zu hohen Getreidetarife im gebrochenen Verkehre Prag-Brünn und Brünn-ungarische Stationen, sowie Antrag, dahingehend, daß der Unterschied der Frachtsätze für Stückgut- und Waagenladung hinsichtlich dieses Artikels verkleinert werde.</p>   |           |
| S. K. Graz  | <p>Hinweis darauf, daß die internen Getreidetarife namentlich im Hinblick auf den Frachtsatz Wien-Hamburg zu hoch gehalten erscheinen.</p> <p>Hinweis darauf, daß die Kronprinz Rudolf-Bahn und die Ungarische Westbahn in Folge ihrer hohen Localtarife für den Getreideverkehr aus Obersteiermark nach Böhmen, beziehungsweise Ungarn außer Betracht kommen.</p> <p>Beschwerde darüber, daß die steierischen Mühlen durch die ungarischen in Folge der ungünstigen Tarifverhältnisse benachteiligt erscheinen.</p> <p>Specielle Wünsche hinsichtlich der Transporte von Getreide und Hülsenfrüchten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anwendung eines Frachtsatzes für Sendungen unter 5000 Kilogramm von 0.30 Kr. per 100 Kilogramm und 1 Kilometer bis zur Entfernung von 50 Kilometer.</li> <li>2. detto von 0.25 Kr. über 50 Kilometer.</li> <li>3. Für Sendungen über 5000 Kilogramm von 0.20 Kr. per 100 Kilogramm und 1 Kilometer.</li> <li>4. Einführung von directen Tarifen im internen Verkehre von und nach größeren Stationen der Südbahn, u. zw. zum Satze von 0.18 Kr. per 100 Kilogr. und 1 Kilometer.</li> </ol> |           |

| Bericht der      | Enthält  | Anmerkung |
|------------------|--|-----------|
| S. K. Graz       | <p>5. Auflassung der bestehenden Cartellverträge.</p> <p>6. Bei Sendungen, welche von einer Bahn zur anderen übergehen, soll die Fracht wie im ununterbrochenen Verkehre berechnet werden.</p> <p>7. Auflassung der Refactien.</p> <p>8. Ausdehnung der lagerzinsfreien Zeit.</p> <p>9. Einführung ermäßigter Fahrkarten für Geschäftsreisende jener Firmen, die der Südbahn jährlich mindestens 200 Wagen ab- und zuführen.</p> <p>10. Abänderung des §. 59 des Betriebsreglements.</p> <p>11. Herstellung einer Verbindung zwischen der Südbahn und Ungarischen Westbahn in Graz.</p> <p>12. Ermäßigung der Manipulationsgebühr auf 2 kr. per 100 Kilogramm.</p> |           |
| S. K. Klagenfurt | Wunsch nach Regelung der Getreidefrachtsätze auf der Kronprinz Rudolf-Bahn.  |           |
| S. K. Laibach    | Hinweis auf die Benachtheiligung Laibachs namentlich gegenüber Budapest und Görz in Folge der bestehenden Bahntarife für Getreide.   |           |
| S. K. Leoben     | Beschwerde über den Mangel von Wagenladungstarifen für Getreide bei der Südbahn.   |           |
| S. K. Linz       | Antrag auf Herabsetzung der Localtarife für Getreide, Malz und Delsaaten und der Getreidetarife für Linz im Auslandsverkehre.  |           |
| S. K. Pilsen     | Hinweis auf die Höhe der Tarife der Bahnen des Kammerbezirktes für Getreide und Sämereien im Vergleiche mit den diesbezüglichen Tarifen der bayerischen Staatsbahn und dahingehender Wunsch, daß die Tarife für Sämereien jenen für Getreide gleichgehalten werden mögen.  |           |
| S. K. Prag       | Wunsch, dahingehend, daß Getreide als Rohproduct in Zukunft billiger als Mehl verfrachtet werden möge.   |           |



| Bericht der              | Enthält   | Anmerkung |
|--------------------------|---|-----------|
| <p>H. K. Reichenberg</p> | <p>Hinweis auf die Anomalie, daß böhmische Getreidehändler des Kammerbezirkes ungarisches, galizisches und mährisches Getreide aus Deutschland beziehen, weil die internen Tarife vis-à-vis den Verbandtarifen mit Deutschland enorm hoch gehalten sind.</p> <p>Hinweis darauf, daß der Transport von Gerste von Brünn nach Kumburg via Inland theurer komme als via Görlitz, sowie überhaupt</p> <p>Hinweis auf die theilweise bedeutenden Differenzen zwischen den Frachtsätzen österreichischer und deutscher Bahnen hinsichtlich des Artikels „Getreide“.</p> |           |
| <p>H. K. Salzburg</p>    | <p>Hinweis darauf, daß die Frachtsätze für Getreide von Wien nach Freilassing (Bayern) sich per Waggon um 15 fl. billiger, als von Wien nach Salzburg stellen.</p>  |           |
| <p>H. K. Triest</p>      | <p>Beschwerde darüber, daß im Getreideverkehre „Triest“ vis-à-vis „Venedig“ benachtheiligt erscheine, und überhaupt die Getreidetarife der Südbahn im Allgemeinen zu hoch gehalten wären.</p>   |           |
| <p>H. K. Troppan</p>     | <p>Hinweis auf die Höhe der internen Getreidetarife im Vergleiche zu jenen des preußisch-österreichischen Verbandes.</p>  |           |
|                          |   |           |

## V. Holz-, Bau-, Auz- und Brennholz.

| Bericht der             | Enthält   | Anmerkung |
|-------------------------|---|-----------|
| S. K. Brody             | Beschwerde über die Höhe der Holz-<br>tarife der Galizischen Karl Ludwig-<br>Bahn.  |           |
| S. K. Brünn             | Beschwerde über die Höhe der Holz-<br>tarife auf den, den Kammerbezirk<br>durchziehenden Bahnen.  |           |
| S. K. Graz              | <p>Beschwerde puncto der der Firma<br/>Hirschler zugestandenem Holzreflectie.</p> <p>Antrag puncto Auflassung der<br/>Holzreflectien im Allgemeinen und<br/>puncto Einführung eines Einheits-<br/>satzes für Holz von 1 fl. 50 kr. per<br/>Wagen und Meile auf der Südbahn<br/>überhaupt.</p> <p>Antrag auf Gleichstellung „Mar-<br/>burgs“ mit Kärnthens hinsichtlich der<br/>Holzreflectien.</p> <p>Angriff auf die Holztarife der Süd-<br/>bahn und diesbezügliche Gegenüber-<br/>stellung von Frachtsätzen.</p> <p>Angriff auf die Holzclassificirung<br/>nach verschiedenen Längen bei der<br/>Südbahngeellschaft.</p> <p>Antrag auf Regelung der Holztarife<br/>„ab Südbahnstationen entlang der<br/>Drau“ nach Ungarn.</p> |           |
| Auch<br>S. K. Innsbruck |   |           |
| S. K. Klagenfurt        | <p>Beschwerde darüber, daß hinsichtlich<br/>des Artikel „Holz“ die Linie Villach-<br/>Franzensfeste als Nebenlinie behan-<br/>delt erscheine.</p> <p>Angriff auf die Holztarife der Kron-<br/>prinz Rudolf-Bahn in der Richtung<br/>nach Pontafel namentlich im Hin-<br/>blick auf die Tarife nach Triest.</p> <p>Angriff auf die Brennholztarife der<br/>Kronprinz Rudolf-Bahn.</p> <p>Entwurf von Einheitsätzen für<br/>Holz.</p>   |           |

| Bericht der       | Enthält   | Anmerkung |
|-------------------|---|-----------|
| H. K. Klagenfurt  | <p>Angriff auf das Holzreflectiwesen der Südbahn, besonders in der Richtung nach Marburg.</p> <p>Hinweis auf die zu hohen Tarife der Kronprinz Rudolf-Bahn für Brennholz.</p>   |           |
| H. K. Laibach     | <p>Hinweis auf die ungünstige Tarifirung von Hölzern auf der Südbahn im Verkehre mit Triume und in der Richtung nach Cormons.</p> <p>Hinweis auf die hohen Tarife der Kronprinz Rudolf-Bahn für Holz.</p>   |           |
| H. K. Linz        | <p>Beschwerde über die Höhe der Holztarife auf der Staatsbahn Braunau-Straßwalchen.</p> <p>Antrag auf Herabsetzung der Brennholztarife der Kaiserin Elisabeth-Bahn um 5 kr. per 100 Kilogramm auf Entfernungen bis 121 Kilometer.</p> <p>Wunsch einer Forstverwaltung, daß die Tarife der Kaiserin Elisabeth-Bahn für Bau-, Nutz- und Brennholz um wenigstens die Hälfte herabgesetzt werden.</p> |           |
| H. K. Pilsen      | <p>Hinweis darauf, daß das galizische Holz das böhmische Product selbst in Böhmen concurrencirt.</p>  |           |
| H. K. Reichenberg | <p>Antrag auf Ermäßigung der Holztarife bei den im Kammerbezirke situirten Eisenbahnen.</p>   |           |
| H. K. Salzburg    | <p>Beschwerde über die Höhe der Holztarife der Salzburg-Tiroler Linie der Kaiserin Elisabeth-Bahn.</p>  |           |
| H. K. Triest      | <p>Antrag auf Herabsetzung der Holztarife nach Triest.</p>  |           |
| H. K. Troppau     | <p>Beschwerde über zu hohe Frachtgebühren für Holztransporte von Ziegenhals nach Mährisch-Ostrau.</p> <p>Hinweis auf die zu hohen Gebühren für Abwage, Auf- und Abladen und Lagerplatzmiethe beim Artikel „Holz“.</p>   |           |
|                   |   |           |

## VI. Kartoffeln.

| Bericht der       | Enthält  | Anmerkung |
|-------------------|--|-----------|
| S. K. Budweis     | Antrag auf Declassification dieses Artikels aus Classe B in Classe C   |           |
| S. K. Laibach     | Antrag auf Ermäßigung der Tarife für Kartoffeln bei den im Kammerbezirke situirten Bahnen.                         |           |
| S. K. Reichenberg | Hinweis auf die Höhe der Kartoffeltarife in Oesterreich im Vergleiche zu den diesbezüglichen Tarifen Deutschlands. |           |
|                   |  |           |

885<sup>15</sup>

### VII. Kohlen mineralische, Stein- und Braunkohlen, Coaks und Briquets.

| Bericht der   | Enthält   | Anmerkung |
|---|---|-----------|
| H. K. Brünn   | <p>Hinweis auf die hohen Tarife für Kossitzer Kohle und auf die Begünstigungen für Waldenburger Kohle.</p> <p>Antrag, daß für die nach Brünn und Stationen hinter Brünn bestimmten Kohlentransporte aus dem Kossitzer Reviere mindestens von Strelitz ab kein höherer Tariffuß berechnet werden dürfe als nach §. 9 der Concessionsurkunde vom 1. December 1866 zulässig ist.</p> |           |
| H. K. Görz  | Beschwerde über die Höhe des Tarifs für Trifailer Kohle nach Görz loco.   |           |
| H. K. Graz  | Hinweis auf die ungünstigen Tarifverhältnisse der Köflacher Kohle vis-à-vis der Ostrauer Kohle.   |           |
| H. K. Innsbruck,<br>H. K. Klagenfurt,<br>H. K. Triest | Hinweis auf die ungünstige Tarifung des Artikels „Kohle“ auf der Südbahn.   |           |
| H. K. Klagenfurt                                      | <p>Hinweis auf die zu hohen Frachtsätze für Kohle auf der Staatsbahnlinie: Unterdraburg-Wolfsberg.</p> <p>Entwurf von Einheitsätzen für „Kohle.“</p>  |           |
| H. K. Laibach   | Hinweis auf die hohen Kohlentarife der Kronprinz Rudolf-Bahn.   |           |
| H. K. Leoben  | Hinweis auf die Höhe der Tarife für „Kohlen“ als Consumtionsartikel der steierischen Eisenerze.   |           |
| H. K. Linz  | <p>a) Hinweis auf die ungünstigen Tarifverhältnisse für die Wolfsegg-Traunthaler vis-à-vis der böhmischen Kohle.</p> <p>b) Antrag des Gaswerkes in Linz auf Herabsetzung der Kohlenfrachtsätze nach Linz.</p> <p>c) Antrag der Salinenverwaltung in Ebensee auf Herabsetzung der Kohlenfrachtsätze Attnang-Ebensee pro 100 Kilogramm von 11 fr. auf 8 fr.</p>                     |           |

| Bericht der        | Enthält   | Anmerkung |
|--------------------|---|-----------|
| S. K. Pilsen       | Hinweis auf die angeblich ungleichartige Tarifierung der Kohlentransporte in der Relation: Brüx-Eisenstein.   |           |
|                    | Hinweis auf die ungünstige Tarifierung der Kohlentransporte von Littitz nach Wien im Vergleiche zu jenen von Eger nach Wien.  |           |
|                    | Hinweis darauf, daß die Ostrauer Gaskohle angeblich die Pilsener Kohle am Linzer Plage verdränge.   |           |
|                    | Beschwerde darüber, daß am Prager Plage die Waldenburger Kohle die Pilsener Kohle concurrencire, angeblich in Folge der enormen Bonificationen für ausländische Kohle.    |           |
|                    | Hinweis auf die zu hohen Antheile der böhmischen Westbahn in den Kohlenverkehren mit dem Auslande.  |           |
|                    | Hinweis auf die angeblich ungleichartige Tarifierung der Kohlentransporte in der Relation: Pilsen-Kladnitz.   |           |
|                    | Hinweis darauf, daß die Pilsener Kohle kein Gutgewicht genießt, während der Waldenburger Kohle ein 3percentiges und der Kladnoer Kohle ein 2percentiges zugestanden wird. |           |
|                    | Hinweis auf die ungünstige Tarifierung der Coakstransporte von Nürschan nach Rosenbergr im Vergleiche zu den Tarifen Herne-Rosenbergr.                                    |           |
| S. K. Prag         | Antrag auf Herabsetzung der österreichischen auf das Maß der deutschen Kohlentarife, sowie diesbezügliche Vergleiche.   |           |
| S. K. Reichenbergr | Beschwerde über den Mangel directer Tarife.   |           |
| S. K. Salzburg     | Hinweis auf die hohen Kohlentarife von Ostrau nach St. Johann i. B.   |           |
|                    | Hinweis auf die ungünstige Tarifierung böhmischer Kohle im Vergleiche zu den Tarifen mit Bayern.  |           |
|                    |   |           |

| Bericht<br>der<br>des  | Enthält   | Anmerkung |
|--|---|-----------|
| H. R. Troppan  | Hinweis auf die Höhe der Tarife für Ostrauer Kohle.   |           |
| Verein für berg-<br>bauliche Interessen<br>im nordwestlichen<br>Böhmen | Antrag auf Herabsetzung der Kohlenfrachtsätze in der Strecke: Komotau-Eger der Buschtehrader Bahn.  |           |
|  | <p>a) Antrag auf Ermäßigung der Kohlentarife der böhmischen Nordbahn im Verhältnisse zu den Tarifen nach Warnsdorf und Georgswalde-Ebersbach.</p> <p>b) Hinweis darauf, daß die niederschlesische Kohle bis Böhmisches Leipa gelangt.</p> <p>c) Hinweis auf die Concurrenzirung der böhmischen Braunkohle durch die niederschlesische Kohle am Reichenberger Pläze.</p> |           |
|  | Hinweis auf die Concurrenzirung der böhmischen Braunkohle durch Kladnoer Kohle im Rayon der Turnau-Kralup-Prager Bahn.  |           |
|  | Hinweis auf die Beeinträchtigung der böhmischen Braunkohle durch die oberchlesische Kohle in Folge der bezüglichen Tarife der Oesterreichischen Nordwestbahn, sowie   |           |
|  | Hinweis auf die Protegirung der schlesischen Kohle durch die Oesterreichische Staatseisenbahngesellschaft.  |           |
|  | Vergleich der Tarife für böhmische Braunkohle mit ausländischen Kohlentarifen.  |           |
|  | Hinweis auf die Beeinträchtigung der böhmischen Braunkohle am Berliner Pläze.   |           |
|  | Behauptung, daß die böhmische Braunkohlenindustrie den mühsam errungenen deutschen Markt keineswegs als ein für die Zukunft gesichertes Absatzgebiet betrachten darf.   |           |

## VIII. Maschinen.

| Bericht der      | Enthält  | Anmerkung |
|------------------|--|-----------|
| S. K. Graz       | Hinweis auf die hohen Frachtsätze für Maschinentransporte von Prag nach Graz im Vergleiche zu jenen von Stuttgart nach Prag.   |           |
| S. K. Innsbruck  | Beschwerde darüber, daß Maschinen auf der Südbahn höher, wie auf der Kaiserin Elisabeth-Bahn tarifirt werden.  |           |
| S. K. Klagenfurt | Entwurf von Einheitsmaßen für Maschinen.   |           |
| S. K. Prag       | <p>Antrag, daß die A-Classen auch auf nicht verpackte Maschinen Anwendung finde und daß Maschinenteile, welche die volle Ausnützung der Tragfähigkeit der Wagen gestatten, nach der B-Classen tarifiren sollen.</p> <p>Diverse Beschwerden und Anträge von Maschinenfabrikbesitzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) daß Gegenstände, welche einzeln mehr als 750 Kilogramm wiegen, von der Partei auf- und abzuladen sind;</li> <li>b) Beschwerden über angebliche Krahngelöhre der Oesterreichischen Staatsbahn;</li> <li>c) puncto lagerzinsfreier Zeit für Maschinen;</li> <li>d) Antrag auf eine entsprechende Abänderung des §. 67 des Betriebsreglements;</li> <li>e) Antrag auf Reducirung der Tariffsätze für Maschinenteile im Inlandsverkehre.</li> </ul> <p>Beschwerde darüber, daß eiserne Maschinenteile von Lemberg nach Prag im directen Verkehre einen höhern Frachtsatz als im gebrochenen Verkehre via Olmütz zahlen.</p> |           |
| S. K. Triest     | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Maschinen „ab Triest.“   |           |
|                  |  |           |



### IX. Mahlproducte.

| Bericht der     | Enthält   | Anmerkung |
|-----------------|---|-----------|
| S. K. Budweis   | Antrag auf Declassification des Artikels „Mehl“ aus Specialtarif I in Classe B.   |           |
| S. K. Brody     | Antrag dahingehend, daß für Mehle aus Getreide russischer Provenienz, welche in Galizien vermahlen und nach Hamburg, Stettin oder Danzig exportirt werden, die Transportfäße für russisches Getreide zur Anwendung kommen sollen.                         |           |
| S. K. Brünn     | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Mahlproducte im gebrochenen Verkehre Prag-Brünn und Brünn-ungarische Stationen, sowie Antrag dahin, daß der Unterschied der Frachtfäße für Stückgut und Wagenladungen hinsichtlich dieses Artikels verkleinert werde. |           |
| S. K. Graz      | Die selben speciellen Wünsche hinsichtlich des Transportes von Mahlproducten wie die bei „Getreide“ geäußerten.<br><br>Hinweis auf die ungünstige Tarifierung des Artikels „Mahlproducte“ in der Relation Graz-Triest vis-à-vis jener Ofen-Triest.        |           |
| S. K. Innsbruck | Antrag auf Herabsetzung der Tarife für Mahlproducte auf der Südbahn.  |           |
| S. K. Laibach   | Hinweis auf die Benachtheiligung Laibachs durch Triest, Budapest und Görz in Folge der Bahntarife für „Mehl“.   |           |
| S. K. Pilsen    | Hinweis auf die Höhe der Tarife der Bahnen des Kammerbezirkes für Mahlproducte im Vergleiche mit den diesbezüglichen Tarifen der bayerischen Staatsbahn.  |           |
| S. K. Triest    | Antrag auf Herabsetzung der Tarife für Mahlproducte in der Relation Budapest-Triest im Hinblick auf die diesbezüglichen Tarife von Hamburg-Budapest.  |           |
|                 |   |           |

## X. Petroleum.

| Bericht der       | Enthält  | Anmerkung |
|-------------------|--|-----------|
| H. K. Laibach     | Wunsch, daß Laibach bezüglich des Artikels: „Petroleum“ nicht ungünstigere Tarife habe wie andere Orte.  |           |
| H. K. Lemberg     | Antrag, daß das galizische Petroleum auf den galizischen Bahnen und der Kaiser Ferdinands-Nordbahn mindestens eine gleiche Begünstigung erfahre wie jenes von den deutschen Seeplätzen, sowie diesbezügliche Vergleiche. |           |
| H. K. Reichenberg | Antrag auf Herabsetzung der Tarife für den Transport von galizischem Petroleum nach Böhmen.  |           |
| H. K. Triest      | Beschwerde puncto der Lademittelgebühr der Südbahngesellschaft für Petroleum „ab Triest“ und Antrag auf Revision des südösterreichisch-deutschen Tarifes bezüglich des Artikels „Petroleum“.                             |           |
| H. K. Troppan     | Antrag, daß im Falle die Petroleumgewinnung in Galizien sich bedeutend steigern würde, die Galizische Karl Ludwig-Bahn zu einer erheblichen Ermäßigung der Petroleumtarife verhalten werde.                              |           |
|                   |  |           |

888 12

### XI. Roheisen und Rohstahl, Alt-Eisen.

| Bericht der                     | Enthält  | Anmerkung |
|---------------------------------|--|-----------|
| S. K. Brünn                     | Antrag auf Herabsetzung der Roheisentarife um 10 bis 15 Percent.   |           |
| S. K. Graz                      | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Roheisen in der Relation: Köflach-Vorderberg.  |           |
| S. K. Klagenfurt                | Entwurf von Einheitsätzen für Roheisen.  |           |
| S. K. Laibach                   | Hinweis auf die hohen Roheisentarife der Kronprinz Rudolf-Bahn.  |           |
| S. K. Leoben                    | Hinweis auf die hohen Tarife für Roheisen.   |           |
| S. K. Pilsen                    | Beschwerde darüber, daß die Tarife für Alteisen im internen Verkehre zu hoch gehalten sind, daher dasselbe meist aus dem Auslande bezogen wird.      |           |
| S. K. Prag<br>S. K. Reichenberg | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Roheisen auf den österreichischen Bahnen im Hinblick auf die diesbezüglichen Tarife der deutschen Nachbarbahnen. |           |
|                                 |  |           |

## XII. Salz.

| Bericht der       | Enthält   | Anmerkung. |
|-------------------|---|------------|
| H. K. Budweis     | Antrag auf Declassification des Artikels „Salz“ bei der Kaiser Franz Josef-Bahn und Kaiserin Elisabeth-Bahn aus Classe A in den Specialtarif I.   |            |
| H. K. Brünn       | Antrag auf Gleichstellung der internen und der Exporttarife hinsichtlich des Artikels „Salz für chemische und technische Zwecke.“   |            |
| H. K. Graz        | Antrag, daß Salz auf der Südbahn unter Serie XII rangire, sowie daß der Verschleiß der sogenannten „Salzabfälle“ als Vieh- und Dungsalz zu bedeutend ermäßigten Preisen wieder eingeführt werde, und die Bahnverwaltungen zu wesentlichen Tarifiermäßigungen hiefür beeinflusst werden. |            |
| H. K. Innsbruck   | Hinweis auf den Unterschied der Tarife für Kochsalz auf der Südbahn und der Bayerischen Staatsbahn.   |            |
| H. K. Laibach     | Hinweis auf die zu hohen Tarife für „Meersalz“.   |            |
| H. K. Pilsen      | Antrag auf Declassification des Artikels „Kochsalz“ bei der Kaiserin Elisabeth-Bahn, Kaiser Franz Josef-Bahn, Rakonitz-Protiviner Staatsbahn und der Böhmisches Westbahn und auf Einführung einer directen Kartirung dieses Artikels.   |            |
| H. K. Prag        | Hinweis auf das Salzgeschäft der Kaiserin Elisabeth-Bahn.   |            |
| H. K. Reichenberg | Behauptung, daß Salz von Bohemia nach Teplitz via Breslau-Görlitz billiger als via Inland verfrachtet werde.  |            |
|                   | Antrag auf Ermäßigung der Tarifsätze für Kochsalz.  |            |
| H. K. Troppau     | Antrag auf Ermäßigung der Tarifsätze für Kochsalztransporte aus Galizien nach Schlesien.  |            |
|                   |   |            |

### XIII. Spiritus.

| Bericht der       | Enthält  | Anmerkung |
|-------------------|--|-----------|
| H. K. Graz        | Hinweis auf die Benachtheiligung der steierischen Spiritusfabriken durch die ungarischen, sowie diesbezügliche Vergleichen.  |           |
| H. K. Laibach     | Antrag auf Ermäßigung der Exporttarife für Spiritus.   |           |
| H. K. Linz        | <p>a) Antrag auf Herabsetzung der Spiritustarife von den Stationen Prag bis Budweis der Kaiser Franz Josef-Bahn nach Linz auf dasselbe Maß, welches in den Tarifen der Kaiserin Elisabeth-Bahn und Kaiser Franz Josef-Bahn mit Kärnten und Krain Platz greift.</p> <p>b) Antrag auf Herabsetzung der Spiritustarife von Linz nach den Stationen von Zeltweg bis Laibach in dem Verhältnisse, mit welchem die Kronprinz Rudolf-Bahn im directen Verkehre mit Prag participirt.</p> <p>c) Aufstellung directer Spiritustarife von Oberösterreich nach Untersteiermark via Leoben oder Ermäßigung der Tarife im Rückvergütungswege.</p> <p>d) Ermäßigung der Spiritustarifsätze von Oberösterreich nach Görz.</p> |           |
| H. K. Reichenberg | Antrag auf Ermäßigung der Tarife für Spiritusendungen in complete Wagenladungen.   |           |
| H. K. Triest      | Antrag auf Ermäßigung der internen Spiritustarife „ab Triest“ und auf Gleichstellung der Spiritustarife „ab Triest“ und „ab Venedig“ nach Deutschland.   |           |
| H. K. Troppau     | Wunsch nach Ermäßigung der Spiritusfrachtsätze im Allgemeinen.   |           |
|                   |  |           |

## XIV. Steine, Ziegel, Sand.

| Bericht der       | Enthält  | Anmerkung |
|-------------------|--|-----------|
| H. K. Graz        | Hinweis auf die zu hohen Steintarife auf der Graz-Köflacher Bahn, Südbahn und Ungarischen Westbahn.  |           |
| H. K. Innsbruck   | Hinweis auf die zu hohen Steintarife auf der Südbahn.  |           |
| H. K. Laibach     | Behauptung, daß die Tarife für feuerfeste Ziegel (Chamotteziegel) auf der Kronprinz Rudolf-Bahn fast doppelt so hoch beziffert erscheinen wie auf der Südbahn und Antrag auf Ermäßigung der Stein- und Ziegeltarife auf der Kronprinz Rudolf-Bahn überhaupt.   |           |
| H. K. Linz        | <p>a) Antrag auf Herabsetzung der Tarife für Sand- und Mühlsteine bei Sendungen unter 5000 Kilogramm in Classe B.</p> <p>b) Hinweis darauf, daß die Tarife für Mühlsteine „ab Mauthausen“ nach Deutschland (Hamburg zc.) höher wie jene „ab Wien oder Pest“ gehalten sind.</p> <p>c) Behauptung des Kunst-Steinmehes C. Hafner in Linz, daß für Rohsteinendungen von Zartlesdorf und Prinzsdorf nach Linz seit dem Jahre 1876 eine bedeutende Tariferhöhung eingetreten sei.</p> |           |
| H. K. Pilsen      | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Formsand.  |           |
| H. K. Prag        | Hinweis auf die zu hohen Tarife für Kalksteine von Beraun (Böhmische Westbahn) und Bizeltz (Oesterreichische Nordwestbahn).  |           |
| H. K. Reichenberg | Antrag auf Herabsetzung der Tarife für Steine und Ziegel.  |           |
| H. K. Salzburg    | Hinweis darauf, daß Sand per Achse von Kirchberg nach Kitzbichel billiger verfrachtet werde als per Bahn von Hochfilzen nach Kitzbichel.   |           |

| Bericht der   | Enthält  | Anmerkung |
|---------------|--|-----------|
| S. K. Triest  | Antrag auf Ermäßigung der Steintarife auf der Südbahn.   |           |
| S. K. Troppan | <p>a) Hinweis auf die zu hohen Frachtsätze für den Transport von schlesischem Schiefer nach Prag und Budapest namentlich im Hinblick auf die Concurrenz des englischen und rheinischen Schiefers.</p> <p>b) Hinweis auf die zu hohen Frachtsätze für polirten Marmor, in Kisten verpackt.</p> <p>c) Hinweis auf die zu hohen Frachtsätze für Ziegel, namentlich in der Relation: Troppan-Jägerndorf.</p> |           |
|               |  |           |

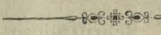
Do. l. 604/82  
15

891

# Geschäfts-Ordnung

für die

## Enquête über Eisenbahn-Tarife.



### Mitglieder.

§ 1. Mitglieder der Enquête sind die Delegirten jener Corporationen, Vereine und Eisenbahn-Unternehmungen, welche vom Handelsministerium zur Theilnahme eingeladen worden sind, dann die Delegirten der hierzu berufenen Staatsbehörden.

### Bureau.

§ 2. Das Bureau besteht aus dem vom Handelsminister ernannten Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und den beigegebenen Schriftführern.

### Obliegenheiten des Präsidiums.

§ 3. Die Leitung der Verhandlung steht dem Vorsitzenden und in dessen Abwesenheit dem Stellvertreter desselben zu.

Dem Vorsitzenden obliegt die Einberufung der Versammlungen, die Feststellung der Tagesordnung, die Vernehmung der Experten und die Ueberweisung des im schriftlichen Wege, sowie im Wege der unmittelbaren Expertise eingegangenen Materiales an die zu wählenden Comités.

Der Vorsitzende ertheilt und entzieht das Wort und hat die Obsorge, dass die Verhandlungen im geordneten Gange erhalten, sowie unbeschadet der vollen Gründlichkeit mit grösster Zeitöconomie durchgeführt werden.

Es gilt als Regel, dass kein Redner über denselben Gegenstand, ausser zu thatsächlichen Berichtigungen oder zu persönlichen Bemerkungen, öfter als zweimal das Wort ergreifen darf. Ausnahmen hiervon zu gestatten, steht dem Vorsitzenden frei.

§ 4. Vorschläge zur Einvernehmung von ausserhalb der Versammlung stehenden Experten können von jedem Mitgliede der Enquête gemacht werden und sind unmittelbar an das Präsidium zu richten, welches über deren Berufung eventuell nach Anhörung der Versammlung entscheidet und die Einladungen erlässt.

### Schriftführer.

§ 5. Das Amt der Schriftführer der Enquête bekleiden die vom Handelsministerium hiezu bestellten Persönlichkeiten (§ 2).

Denselben obliegt insbesondere die Protocollführung, die Ausfertigung aller ihnen von dem Präsidium zugewiesenen Schriftstücke und unter Mitwirkung eines von der Enquête am Schlusse der Verhandlungen jeder Gruppe ad hoc zu wählenden Comités, die Redaction des Berichtes für den Druck über die Ergebnisse der Enquête, welcher Bericht namentlich alle Wünsche, Anträge und Resolutionen der Enquête mit ihren Motivirungen zu enthalten haben wird.

### Verificatoren.

§ 6. Zur Beglaubigung der von den Schriftführern aufzunehmenden und von dem jeweiligen Vorsitzenden zu unterzeichnenden Beschlussprotocolle der einzelnen Plenar-Verhandlungen werden aus dem Plenum jeder Gruppenversammlung zwei Verificatoren gewählt, welche diese Protocolle mitzuunterfertigen haben.

Im Falle der Abwesenheit eines Verificators wird für diese Sitzung die nothwendige Ersatzwahl mittels Acclamation vorgenommen.

### Verhandlungen.

§ 7. Bei den Verhandlungen bringt der Vorsitzende zunächst die etwa eingelangten schriftlichen Einläufe zur Kenntniss, bezw. Schlussfassung. Schriftstücke und Einläufe werden von dem Vorsitzenden in der Regel nur auszugsweise mitgetheilt und erforderlichen Falles dem zu wählenden Comité (§ 9) im kurzen Wege zugewiesen; jedoch muss auf Verlangen von wenigstens fünf Mitgliedern jedes Schriftstück seinem ganzen Inhalte nach zur Verlesung gebracht werden.

§ 8. Die Grundlage der Verhandlungen bilden die von Corporationen und Vereinen über Aufforderung des Handelsministeriums erstatteten Berichte, die vom Handelsministerium zur Antragstellung überwiesenen sonstigen Schriftstücke und die Depositionen der Mitglieder der Enquête und der etwa einberufenen Experten.

Insoferne derlei Depositionen in einem Antrage gipfeln, muss der letztere dem Präsidium in präciser schriftlicher Fassung überreicht werden, bevor darüber verhandelt wird.



Im Laufe der mündlichen Depositionen ist jedes Mitglied der Gruppe berechtigt, an den Sprecher Fragen zu stellen, welche sich auf den jeweilig in Rede befindlichen Gegenstand beziehen.

Die Depositionen, sowie die Fragestellungen der einzelnen Redner erfolgen in der Regel nach der Reihenfolge ihrer Einzeichnung, bezw. Anmeldung beim Vorsitzenden.

#### Comités.

§ 9. Zur Vorberathung, Berichterstattung und Antragstellung über die Gegenstände der Enquête werden in jeder Gruppe nach Erforderniss ein oder mehrere Comités gebildet, für welche von der Versammlung aus den Mitgliedern der betreffenden Gruppe je fünf mit relativer Stimmenmehrheit gewählt werden.

Bei den Wahlen für die Comités enthalten sich die Delegirten des Handelsministeriums und der Eisenbahn-Unternehmungen der Abstimmung. Auch sind dieselben von der Berufung zu beschlussfähigen Mitgliedern der Comités ausgenommen.

Es steht den Comités frei, sich durch Herbeiziehung noch anderer Mitglieder der betreffenden Gruppe, denen jedoch nur eine berathende Stimme zukommt, zu verstärken.

Ebenso ist das Handelsministerium berechtigt, zu den Comité-Sitzungen Delegirte mit berathender Stimme abzuordnen.

Es steht jedem Mitgliede der Gruppe frei, den Sitzungen der betreffenden Comités, jedoch ohne Stimmberechtigung beizuwohnen.

§ 10. Jedes Comité wählt seinen Obmann, Schriftführer und seinen Referenten für die Berichterstattung an das Plenum der Gruppe.

Die Comités sind bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig.

Die Comités haben die ihnen obliegenden Arbeiten mit thunlichster Beschleunigung durchzuführen, deren Ergebnisse mit motivirenden Berichten dem Präsidium vorzulegen und der Plenarversammlung der Gruppe durch ihre Referenten Bericht zu erstatten.

#### Abstimmung.

§ 11. Beschlüsse werden mit absoluter Stimmenmehrheit und nur über formelle Gegenstände gefasst und steht bei den bezüglichen Abstimmungen jeder vertretenen Staatsbehörde, jeder Corporation, jedem Vereine und jeder Eisenbahn-Unternehmung Eine Stimme zu. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Die Abstimmung wird in der Regel und stets, wenn mindestens drei Mitglieder es verlangen, mittelst namentlichen Aufrufes vorgenommen.

Ueber meritorische Gegenstände werden Resolutionen gefasst, an welchen sich die Delegirten des Handelsministeriums und der Eisenbahn-Unternehmungen gleichfalls nicht betheiligen.

Ueber meritorische Gegenstände wird nur eine Gegenüberstellung der verschiedenen Meinungen zu Protocoll genommen und hat somit auch jede Minorität und jedes einzelne hiezu berufene Mitglied der Enquête das Recht, ein Separatvotum zu Protocoll zu geben.

§ 12. Zu den Plenarsitzungen werden Berichterstatter der Zeitungen, gegen vorhergehende Anmeldung beim Vorsitzenden, zugelassen.

Anderen Zuhörern ist der Eintritt nach Zulässigkeit des Raumes gestattet.

Wien, am 25. Februar 1882.

#### Gruppe I.

Erze, Roheisen und Rohstahl, Alteisen, Eisen und Stahl (gehämert oder gewalzt), Bleche, Façoneisen etc., auch Eisen-, Eisenguss- und Stahlwaaren ordinäre, Blei und Bleifabrikate, landwirthschaftliche Maschinen.

#### Gruppe II.

Holz (Bau- und Nutzholz, dann Brennholz), Holzstoff, Cellulose, Borke.

#### Gruppe III.

Getreide, Malz, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mahlproducte, Kartoffeln, Spiritus.

#### Gruppe IV.

Kohlen mineralische, Stein- und Braunkohlen, Briquets und Coaks.

#### Gruppe V.

Petroleum.

#### Gruppe VI.

Salz.

#### Gruppe VII.

Steine (Bruch- und Bausteine), Ziegel, Cement, Porzellan und Caolin.

#### Gruppe VIII.

Zucker.

Dr. l. 604/82

892

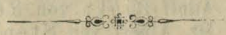
16

Delegierte der Handels- und Gewerbestammern

# Verzeichniss der Delegirten

für die

## Enquête über Eisenbahn-Tarife.



### K. k. Handelsministerium.

**Vorsitzender:**

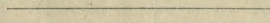
Josef Ritter von Pollanetz, k. k. Sectionsrath im Handelsministerium.

**Stellvertreter des Vorsitzenden:**

Sigmund Steingraber, k. k. Regierungsrath, General-Inspector und Abtheilungsvorstand der General-Inspection der österr. Eisenbahnen.

**Mitglieder:**

Dr. Emil Lange Edler von Burgenkron, k. k. Ober-Inspector bei der General-Inspection der österr. Eisenbahnen. | Dr. Max Freiherr von Buschman, k. k. Ministerial-Vice-Secretär im Handelsministerium.



### K. k. Ackerbauministerium.

- Für Gruppe I., IV., VII: Egid Jarolimek, k. k. Oberberggrath.
- " " II: Robert Micklitz, k. k. Oberlandforstmeister.
- " " III., VI: Dr. Josef Roman Lorenz Ritter von Liburnau, k. k. Ministerialrath.
- " " V: Anton Ritter von Schauenstein, k. k. Ministerialrath.

**Schriftführer:**

Carl Kuntzofsky, k. k. Commissärs-Adjunct der General-Inspection der österr. Eisenbahnen. | Gustav Edelman, Beamter der k. k. Direction für Staats-eisenbahnbetrieb in Wien.



## Delegirte der Handels- und Gewerbekammern.

| Delegirende Kammer | Nominirt für Gruppe  | Delegirte   |
|--------------------|--|---|
| <b>Bozen.</b>      | —  | Lehnt die Entsendung von Delegirten ab.   |
| <b>Brody.</b>      | I., II., III., V.<br>I., II., III., V.                                   | Nathan Ritter von Kallir, Reichsrathsabgeordneter und H.-K. Präsident in Wien<br>Leo Herzberg-Fraenkel, Handelskammersecretär in Brody.   |
| <b>Brünn.</b>      | I.<br>I.<br>II.<br>III.<br>III.<br>IV.<br>V.<br>VII.<br>VIII.<br>I—VIII. | Luitpold Brand, Maschinenfabrikant in Brünn.<br>E. Schiller, Disponent der Fürst Salm'schen Eisen- und Hüttenwerke in Blansko.<br>Rudolf Feeg jun., Zimmermeister in Brünn.<br>Wilhelm Umgelter, Malzfabrikant in Brünn.<br>Josef Solnitzky, Getreidehändler in Brünn.<br>Hugo Rittler, Centraldirector der Rossitzer Bergbau-Gesellschaft in Rossitz.<br>Isidor Vincenz von Flesch, Grosshändler in Brünn.<br>L. Lauer, Thonwaren-Fabrikant in Znaim.<br>Adolf Ripka von Rechthofen, kaiserl. Rath Grosshändler in Brünn.<br>Dr. Albert von Stephani, Secretär der Handelskammer in Brünn. |
| <b>Budweis.</b>    | I—VIII.<br>VIII.   | Josef Schier, Reichsraths-Abgeordneter, Kammerpräsident, kais. Rath in Wien.<br>Anton Nedobitcy, Kammerrath, fürstl. Schwarzenberg'scher Herrschafts-director in Budweis.   |
| <b>Czernowitz.</b> | II.<br>III.<br>IV., V., VI., VII.  | Charles Götz, in Wien, I., Kolowratring.<br>Heinrich Wagner, Reichsraths-Abgeordneter, Vicepräsident der Handelskammer in Wien „Hôtel Müller“.<br>Max Hönig, Secretär der Handelskammer in Czernowitz.  |
| <b>Eger.</b>       | IV., VII.<br>VII.<br>I., IV.<br>III., VI.<br>VIII.                       | Josef Gröger, Bergbau-Ingenieur und Obmann des berg- und hüttenmännischen Vereines in Falkenau.<br>Georg Haas, Porcellan-Fabrikant in Schlaggenwald.<br>Bernhard Seebohm, Bergdirector in Mariaschein bei Teplitz.<br>Heinrich Mattoni, Hoflieferant in Wien.<br>Ernst Mick, Zuckerfabrik-Director in Saaz.   |
| <b>Feldkirch.</b>  | —  | Hat keine Delegirten nominirt.  |
| <b>Görz.</b>       | II., III., IV.   | Carl Ritter Freiherr von Zahony, Grossindustrieller in Görz.  |
| <b>Graz.</b>       | I.<br>I.<br>II., IV.<br>II.<br>III.<br>III.<br>IV.<br>VII.               | Philipp Ströbel, Centraldirector der Vordernberg-Köflacher Montan-Industrie-Gesellschaft in Vordernberg.<br>Hans Dittelbach, Chef der Firma „Carl Greinitz Neffen“ in Graz.<br>Mathias Lohninger, Reichsraths-Abgeordneter, Eisengewerke in Missling.<br>Jacob Syz, Präsident der Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie Leykam-Josefsthal, Graz.<br>Ludwig Franz, Kunstmühlbesitzer in Kaindorf bei Leibnitz.<br>Gustav Reininghaus, Fabriksbesitzer in Algersdorf bei Graz.<br>Eduard Mastalka, Kohlegewerke in Graz.<br>Firma „Brüder Grein“, Steinmetze in Graz.            |
| <b>Innsbruck.</b>  | —  | Lehnt die Entsendung von Delegirten ab.   |
| <b>Klagenfurt.</b> | I., IV.<br>I.<br>II., IV.<br>II.<br>III.<br>I., IV.                      | Carl Hillinger, Handelskammer-Präsident. Klagenfurt.<br>Hermann Hinterhuber, Generaldirector der Bleiburger Bergwerks-Union. Bleiburg.<br>Carl Fercher, Forstinspector der Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft.<br>A. L. Moritsch, Reichsraths-Abgeordneter.<br>Carl Bruckmann, Director der Kunstmühle zu Spital in Ober-Kärnten.<br>Wilhelm Hupfeld, Director des Eisenschmelzwerkes zu Prävali.   |
| <b>Krakau.</b>     | V—VII.<br>VIII.  | Leopold Reich, Kammerrath. Krakau.<br>E. Walcher, Director der gräflich Potocki'schen Zuckerraffinerie. Sediszow.   |
| <b>Lemberg.</b>    | I—VII.   | Carl Groman, Kammerrath. Lemberg.   |

| Delegirende Kammer | Nominirt für Gruppe  | Delegirte  |
|--------------------|--|--|
| <b>Laibach.</b>    | I., III.<br>II.<br>III.<br>IV., V., VI.<br>I—VII.  | Carl Luchmann, Director der Krainerischen Industrie-Gesellschaft. Laibach.<br>Adolf Obresa, Reichsraths-Abgeordneter, Holzhändler. Zirknitz.<br>Josef Kuschar, Kammerpräsident. Laibach.<br>Dr. Poklukaz, Reichsraths-Abgeordneter. Laibach.<br>Johann Murnik, Handelskammersecretär. Laibach.   |
| <b>Leoben.</b>     | I.<br>I.<br>II.<br>II.<br>III.<br>IV.<br>IV.<br>V., VI.<br>VII.  | Franz Sprung, Eisenwerks-Director. Donawitz bei Leoben.<br>Dr. Franz Steyrer, Gewerke in St. Michael bei Leoben.<br>Alois Olbrich, Papierstoff-Fabrikant. Leoben.<br>Friedrich Zauschner, Director in Hohenwang.<br>Franz Richter, Realitätenbesitzer in Leoben.<br>Vincenz Till, Mühlenbesitzer in Bruck a. d. Mur.<br>Franz Kuppelwieser, k. k. Professor an der Bergacademie in Leoben.<br>Adolf Krautner, Director in Vordernberg.<br>Josef Racher, Kaufmann in Bruck a. d. Mur.<br>Franz Endres, Fabrikant feuerfester Steine in Leoben.  |
| <b>Linz.</b>       | I.<br>II.<br>III.<br>IV.<br>V.<br>VII.   | Sigmund Ehrenletzberger, Kaufmann. Linz.<br>J. Haslinger, Lederfabrikant. Wels.<br>Dr. Wilhelm Schaup, Reichsraths-Abgeordneter und Gutsbesitzer, Wien, I.,<br>Singerstrasse 2,<br>Andreas Ecker, Generalsecretär der Wolfsegg-Traunthaler Kohlegewerks-<br>Gesellschaft in Steyr.<br>J. Tscherne, Kaufmann. Linz.<br>L. Heindl, Realitätenbesitzer. Mauthausen.   |
| <b>Olmütz.</b>     | I., IV.<br>II.<br>III.<br>VIII.  | Carl Reutter, Eisenwerksdirector in Janowitz.<br>Josef Kohn, Möbel- und Zündwaaren-Fabrikant in Wsetin.<br>Wilhelm Briess, Kammerrath, Malzfabrikant in Olmütz.<br>Moriz Primavera, Kammerpräsident, Grosshändler u. Zuckerfabrikant. Olmütz.  |
| <b>Pilsen.</b>     | I.<br>I.<br>I.<br>I.<br>I.<br>II.<br>II.<br>III.<br>III.<br>III.<br>IV.<br>IV.<br>IV.<br>V., VI., VII.   | Carl Merlet, gräflich Waldstein'scher Berg- und Hüttendirector in Sedletz<br>bei Pilsen.<br>Simon Hofmann, Eisenwaarenhändler in Pilsen.<br>J. Schmueck, Bergwerksverwalter in Mies.<br>Philipp Beck, Drahtstiften-Fabrikant in Pilsen.<br>Josef Turecky, Maschinenfabriks-Director in Pilsen.<br>Josef Schmerhofska, Forstmeister und Civilgeometer. Rokytzan.<br>Ferdinand Nebesky, Oberforstmeister und Domänen-Director in Plass.<br>Josef Giebisch, Dampfmühlen-Inspector in Pilsen.<br>F. J. Karlik, Dampfmühlenbesitzer in Blowitz.<br>Wilhelm Arnstein, Getreidehändler in Pilsen.<br>Cajetan Bayer, kaiserl. Rath und Präsident der Handelskammer in Pilsen.<br>Johann Fitz, Bergwerks-Director in Rokytzan.<br>Gustav Ringel, Coaksanstalts-Besitzer in Rokytzan.<br>Josef Kuttan, Spediteur in Pilsen.  |
| <b>Prag.</b>       | I<br>I.<br>I.<br>III.<br>III.<br>III.<br>III.<br>III.<br>III.<br>III.<br>III.<br>II., IV., V.<br>IV.<br>VI.<br>VII.<br>VII.<br>VIII.<br>VIII.<br>VIII. | Johann Duschanek, Centraldirector der Böhmischen Montan-Gesellschaft.<br>Althütten bei Beraun.<br>Gottlieb Bondy, Eisenwalzwerks-Besitzer, Kammerrath, Gesellschafter der<br>Firma „G. L. Bondy Söhne“. Prag.<br>Heinrich W. Stein, Disponent der Prager Maschinenbau-Actiengesellschaft in<br>Lieben bei Prag.<br>Carl Perelis, Kammerrath, Getreidehändler. Prag.<br>Dr. Joh. Figar, Verwaltungsrath der Actien-Malzfabrik in Chrudim.<br>Heinrich Goldberger, Gesellschafter der Firma „Goldberger & Söhne“.<br>Karolinenthal bei Prag.<br>M. Taussig, Getreidehändler in Pardubitz.<br>Gustav Pilz, Director der ersten böhmischen k. k. priv. Dampfmühlen-Gesell-<br>schaft in Smichov.<br>Friedrich Brosche, Kammerrath, Mitbesitzer der Spiritusfabriken in Lieben<br>und Raitz. Prag.<br>Adolf Schwab, Reichsraths-Abgeordneter, Fabriksbesitzer, in Wien, Wasa-<br>gasse Nr. 8.<br>Eduard Ritter von Porthheim, Vicepräsident der Handelskammer, Reichsraths-<br>Abgeordneter. Wien.<br>Leopold Weiss, Salzhändler in Prag.<br>Wenzel Nekwasil, Kammerrath, Baumeister. Karolinenthal bei Prag.<br>Friedrich Edler von Wersin, Procurist der Firma „Max Herget“, Director<br>der Cementfabrik in Radotin bei Prag.<br>Otto Lindemann, Director der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen<br>in Prag.<br>Wenzel Posarecky, Zuckerfabriks-Director in Byšitz.<br>Victor Riedl Edler von Riedenstein, Kammerrath, Zuckerfabriks-Besitzer<br>in Prag. |

| Delegirende Kammer | Nominirt für Gruppe   | Delegirte  |
|--------------------|---|--|
| Reichenberg.       | I.  | C. Wittgenstein, Verwaltungsrath und Director des Teplitzer Walzwerkes, Wien, I., Schellinggasse Nr. 7.              |
|                    | II.   | Dr. Alexander Peez, Reichsraths-Abgeordneter. Wien, I., Heinrichshof.  |
|                    | III.  | Theodor Thum, kaiserl. Rath, Vicepräsident der Handelskammer, Director der Weisskirchener Dampfmühle in Reichenberg. |
|                    | III., V.  | Alfred Deutsch, Spediteur in Reichenberg.  |
|                    | IV.   | Eugen Ritter von Luschin, Director der Brüxer Kohlenbergbau-Gesellschaft in Brüx.                                    |
|                    | VI.   | Clemens Escher, Spediteur in Tetschen a. E.  |
|                    | VIII.   | Carl Mysyk, Zuckerfabriks-Director in Münchengrätz.  |
|                    | VIII.   | Franz Nabl, fürstl. Hugo Thurn-Taxis'scher Domänen-Director in Lautschin.  |
| Roveredo.          | —   | Hat keine Delegirten nominirt.   |
| Rovigno.           | —   | Hat keine Delegirten nominirt.   |
| Salzburg.          | I—VII.  | Carl Steiner, Kammerrath. Salzburg.  |
| Triest.            | II.   | Thomas Schadelock, Kammerrath. Triest.   |
|                    | II.   | Rudolf Wohlfarth. Triest.  |
|                    | III.  | Michael Stern. Wien, I., Börsegasse Nr. 1.   |
|                    | V.  | Carl Hütterott, Kammerrath. Triest.  |
|                    | I—VII.  | J. M. Teuschl, Kammerrath; Triest.   |
|                    | II.   | Johann Pagan, Kammerrath. Triest.  |
|                    | II.   | Simon Metzels, Associé der Firma „Gohde & Cie.“. Triest.   |
|                    | VIII.   | Wilhelm Engelmann, Associé der Firma „Rothermann & Engelmann“. Triest.   |
| Troppau.           | I., IV.   | Alois Kasalowsky, erzherzoglicher Industrialverwalter in Teschen.  |
|                    | II.   | J. Ph. Glesinger, Holzhändler in Teschen.  |
|                    | III., V., VI.   | Dr. Emil Sax, k. k. Universitätsprofessor und Reichsraths-Abgeordneter, d. z. Wien.                                  |
|                    | VII.  | A. C. Lemach, Vicepräsident der Handelskammer. Troppau.  |
|                    | VIII.   | Eduard Zentzytzki, Zuckerfabriksdirector in Troppau.   |
| Wien.              | I.  | August Schuchart.  |
|                    | I.  | Johann Orel.   |
|                    | III.  | Wilhelm Naschauer.   |
|                    | III.  | J. M. Wolfbauer.   |
|                    | II.   | Salomon Löwin.   |
|                    | II.   | Eduard Musil.  |
|                    | IV.   | Wilhelm Köntzer.   |
|                    | IV.   | Alfred Ritter von Lindheim.  |
|                    | V.  | Anton Himmelbauer.   |
|                    | V.  | Wilhelm Neuber.  |
|                    | VI.   | Julius Schneider.  |
|                    | VI.   | Bernhard Singer.   |
|                    | VII.  | Eduard Kaiser.   |
| VII.               | Gustav Ritter von Leon.   |  |
| VIII.              | Eduard Pfeil, Kammerrath, Kaufmann. Wien, VII., Lindengasse Nr. 2.          |  |
| VIII.              | Moritz Redl, Kammerrath, Specereiwarenhändler. Wien, I., Liebenberggasse 7. |  |

Sämmtlich Ráthe der Handels-  
und Gewerbekammer in Wien.

894

### Delegirte von Vereinen und sonstigen Corporationen.

| Delegirende Corporation                     | Nominirt für Gruppe  | Delegirte  |
|---|--|--|
| Landesculturrath für das Königreich Böhmen. | II.<br>III.<br>VI.<br>VIII.  | Ferdinand Fiscali, Forstrath in Weisswasser.<br>Heinrich Freiherr von Berlepsch, Domänenbesitzer in Horskysfeld bei Kolin.<br>Dr. Carl Jičinsky, Domänendirector in Neuhaus.<br>Carl Preser, Central-Güterdirector in Prag Nr. 471/III.  |
| Landwirthschaftliche Gesellschaft in Brünn. | II.<br>II.<br>III., VI., VIII.<br>III., VI., VIII.<br>III., VI., VIII.<br>III., VI., VIII.                             | Ernst Freiherr von Gudenau-Mirbach, Reichsraths-Abgeordneter. Wien.<br>Alois Graf Serenyi, Herrenhaus-Mitglied. Wien.<br>Rudolf Auspitz, Reichsraths-Abgeordneter und Fabriksbesitzer. Wien.<br>Ludwig Frankl, Gutsbesitzer in Wien, I., Auerspergstrasse 10.<br>Emanuel Ritter von Proskowetz, Reichsraths-Abgeordneter und Fabriksbesitzer in Wien.<br>Julius von Robert, Fabriksbesitzer, in Seelowitz bei Brünn.   |
| Landwirthschafts-Gesellschaft in Graz.      | II.<br>II.<br>III.<br>III.<br>VI.<br>VI.   | Johann Schmirger, Professor der Forstwirthschaft am Joanneum in Graz.<br>Carl Freiherr von Berg, Gutsbesitzer zu Münchhofen bei Weiz.<br>Dr. Gustav Wilhelm, Professor der Landwirthschaft am Joanneum in Graz.<br>Dr. Oscar Freiherr von Ecker-Eckhofen, Gutsbesitzer zu St. Gotthard bei Graz.<br>Dr. J. A. Heilsberg, Reichsraths-Abgeordneter, d. z. in Wien.<br>Alfred Freiherr von Moscou, Gutsbesitzer. Graz, Elisabethstrasse Nr. 16.  |
| Galizische Landwirthschafts-Gesellschaft    | II., III., VI., VIII.<br>II., III., VI., VIII.<br>II., III., VI., VIII.<br>II., III., VI., VIII.                       | David Abrahamowicz, Reichsraths-Abgeordneter, d. z. in Wien.<br>Otto Hausner, Reichsraths-Abgeordneter, d. z. in Wien.<br>Apollinaris Jaworski, Reichsraths-Abgeordneter, d. z. in Wien.<br>August Schellenberg, Ausschussmitglied in Lemberg.   |
| Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.      | II.<br>II.<br>III.<br>VI.<br>VII.<br>VIII.   | Johann Smetana, fürstl. Windischgrätz'scher Wirthschaftsrath. Wien, III., Strohgasse Nr. 11.<br>Anton Unterberger, k. k. Forstrath und Forstinspector für Niederösterreich in Purkersdorf.<br>Alfred Kloger, Oeconomie-Director in Klein-Schwechat.<br>Josef Ritter von Brenner-Felsach, Vösendorf.<br>Constantin Curti, Wien, I., Singerstrasse Nr. 32.<br>Carl Ritter von Boschan, Realitäten-Besitzer in Angern.  |
| Niederösterreichischer Gewerbeverein.       | I.<br>I.<br>II.<br>II.<br>II.<br>II.<br>III.<br>III.<br>III.<br>IV.<br>IV.<br>IV.<br>V.<br>VI.<br>VII.<br>VII.<br>VII. | Victor Wolff, Secretär des Vereines der Montan-Eisen- und Maschinen-Industriellen. Wien.<br>Hugo Zipperling, Director der Waggon- und Maschinenfabrik in Simmering.<br>Max Gerstle, Bauholzhändler und Sägewerks-Besitzer. Wien.<br>Gottlieb Karplus, Holzhändler. Wien.<br>Michael Kiener, Holzhändler. Wien.<br>Carl Ellissen, Papierfabrikant. Wien.<br>Josef Wertheimer, Kaufmann. Wien.<br>Gustav Pappenheim, Kaufmann. Wien.<br>G. H. Mautner Ritter von Markhof, Fabrikant. Floridsdorf.<br>Dr. Alexander Peez, Reichsraths-Abgeordneter. Wien.<br>D. Berl, Kohlenhändler. Wien.<br>Gustav Fähndrich, Director der Gas-Gesellschaft. Wien.<br>Michael Matscheko, Reichsraths-Abgeordneter. Wien.<br>Otto Seybel, Fabriks-Gesellschafter. Wien.<br>Paul Wasserburger, k. k. Baurath. Wien.<br>Friedrich Stach, k. k. Baurath. Wien.<br>Dr. Emil Teirich, Secretär der Wienerberger Ziegelfabriks-Actiengesellschaft. Wien. |

| Delegirende Corporation                               | Nominirt für Gruppe  | Delegirte  |
|---|--|--|
| Gemeinderath der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien. | II.  | G. Leinner, Fassholzhändler, X., Staatsbahngasse 10.   |
|   | II.  | A. Samek, Hof-Holzwaarenfabrikant, III., Erdbergerlande 10/b.  |
|   | II.  | Moriz Pollak Ritter von Borkenau, kaiserl. Rath, Grosshändler, II., kleine Mohrengasse 3.                        |
|   | III.   | Anton Gaugusch, Bäckermeister und Gemeinderath, IV., Hauptstrasse 5.   |
|   | III.   | Carl Fischer, Bureauchef der Firma „Vonwiller & Cie.“, I., Börsegasse 1.   |
|   | III.   | Franz Wenzel, Magistratsrath, I., Wipplingerstrasse 8.   |
|   | III.   | Eduard Strasser, Verwalter des städtischen Lagerhauses, II., Pillersdorf-gasse 13.                               |
|   | IV.  | F. W. Haardt, Metallwaaren-Fabrikant, II., Am Tabor 12.  |
|   | IV.  | Adolf Muhr, Kohlenhändler, I., Jordangasse 7.  |
|   | V., VI.  | Georg Boschan, Gemeinderath, I., Bäckerstrasse 9.  |
| V.  | Gustav Wagenmann, Fabriksbesitzer, I., Maximilianstrasse 13.                   |  |
| VI.   | Michael Bauer, Gemischtwaarenhändler und Gemeinderath, IX., Markt-gasse 38.    |  |
| VII.  | Franz Erban, Steinhändler und Gemeinderath, IX., Rossauerlande 39.             |  |
| VII.  | Franz Berger, Oberingenieur des Stadtbauamtes, VII., Schottenfeldgasse 37.     |  |
| Verein der Montan-Eisen- und Maschinen-Industriellen. | I., IV.  | E. Bäumler, Centraldirector der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft. Wien, I., Wallfischgasse 10.                 |
|   | I., IV.  | C. Aug. v. Frey, Generaldirector der Oesterreichisch-Alpinen Montan-Gesellschaft. Wien, I., Maximilianstrasse 2. |
|   | I., IV.  | J. Kasalowsky, Erzherzoglich Albrecht'scher Industrialverwalter in Teschen.                                      |
|   | IV.  | M. Wanjek, Grädlch Wilczek'scher Centraldirector. Wien, I., Herrengasse 5.                                       |
|   | V.   | Hans Höfer, k. k. o. ö. Professor an der Bergakademie in Pöbram.   |
|   | V.   | W. Jezinsky, Bergdirector in Mährisch-Ostrau.  |
| II.   | Domes, Forstdirector der Oesterreichisch-Alpinen Montan-Gesellschaft in Weyer. |  |
| Wiener Frucht- und Mehlbörse.                         | III.   | Carl Lutter, Präsident des Verbandes österr. Müller und Mühleunterinteressenten in Wienersdorf.                  |
|   | III.   | Paul Ritter von Schöller, Gesellschafter der Firma „Schöller & Cie.“, Dampf-mühlenbesitzer in Ebenfurth.         |
|   | III.   | Jonas Weil, Getreidehändler, Gesellschafter der Firma „Schapringler & Weil“ Wien, IX., Liechtensteinstrasse 3.   |
| Verein der Zuckerindustrie in Böhmen.                 | IV., VII., VIII.   | G. Hodek, Fabriksbesitzer in Fünfhunden.   |
|   | IV., VII., VIII.   | Rudolf Müller, Fabriksbesitzer in Prag.  |
|   | IV., VII., VIII.   | B. Gross, Director der Zuckerraffinerie in Modran bei Prag.  |
|   | IV., VII., VIII.   | F. Goller, Fabriksinspector. Prag, Inselgasse Nr. 10.  |
|   | IV., VII., VIII.   | J. Kubin, Fabriksdirector in Slatinan.   |
| Centralverein für Rüben-zucker-Industrie.             | VIII.  | August Ritter von Skene, Fabriksbesitzer. Wien.  |
|   | VIII.  | Rudolf Ritter von Rothermann, Fabriksbesitzer. Landegg.  |
|   | VIII.  | Albert Ritter von Boschan, Fabriksbesitzer. Dürnkrot.  |

### Delegirte der Eisenbahn-Verwaltungen.

|  |  |
|--|--|
| <b>Aussig-Teplitzer Bahn.</b>                              | E. Gärtner, Inspector. Teplitz.  |
| <b>Böhmische Nordbahn.</b>                                 | Georg Löw, Generaldirector. Prag.<br>Franz Mayerhofer, Inspector. Prag.  |
| <b>Böhmische Westbahn.</b>                                 | Dr. Angelo Ritter von Kuh, k. k. Regierungsrath, Gensralsecretär (Stellvertreter Inspector Fuss). Wien.  |
| <b>Buschtährader Eisenbahn.</b>                            | Emanuel Pfeffer, Oberinspector, Prag.<br>Josef Machaček, Oberexpeditor. Prag.  |
| <b>Dux - Bodenbacher Eisenbahn.</b>                        | Franz Stastny, Oberexpeditor. Teplitz.   |
| <b>Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).</b>                 | Anton Pichler, Centralinspector. Prag.   |
| <b>Eisenbahn Wien - Aspang.</b>                            | Constantin de Lyro, Oberinspector und Betriebsleiter. Wien.  |
| <b>Erste Ungarisch Galizische Eisenbahn.</b>               | Moritz Westermayer, commercieller Inspector. Wien.   |
| <b>Erzherzog Albrecht-Bahn.</b>                            | Alfred Ritter von Deyma, Inspector. Wien.  |
| <b>Galizische Carl Ludwig - Bahn.</b>                      | Dr. Eduard Sochor Ritter von Friedrichsthal, k. k. Hofrath und Generaldirector. Wien.<br>Daniel Lewicki, kaiserl. Rath, Centralinspector.              |
| <b>Graz-Köflacher Bahn.</b>                                | Reinhold Eisl, Generaldirector. Graz.  |
| <b>Kaiser Ferdinands-Nordbahn.</b>                         | Jacob Ritter von Jacobi, k. k. Hofrath und Generalsecretär. Wien.<br>Robert Dietzschold, Centralinspector.   |
| <b>Kaiser Franz Josef-Bahn.</b>                            | Albert Knoblich, Oberinspector. Wien.  |
| <b>Kaschau - Oderberger Bahn.</b>                          | Arthur Vicomte de Maistre, k. k. Regierungsrath und Generaldirector. Budapest.   |
| <b>K. k. Direction für Staatseisenbahnbetrieb in Wien.</b> | Alois von Czedik, k. k. Sectionschef a. D. etc.<br>August Obermayer, k. k. Regierungsrath und Betriebsdirector. Wien.<br>August Platte, Oberinspector. |
| <b>Lemberg - Czernowitz - Jassy Eisenbahn.</b>             | Anton P. Kühnelt, Generalsecretär. Wien.   |
| <b>Mährische Grenzbahn.</b>                                | Adolf Smetana, Inspector. Wien.  |
| <b>Mährisch-Schlesische Centralbahn.</b>                   | Wilhelm Ast, Generalsecretär. Wien.  |
| <b>Oesterr. Nordwestbahn.</b>                              | Hermann Ritter von Rittershausen, Betriebsdirector. Wien.  |
| <b>Oesterr. Staatseisenbahn - Gesellschaft.</b>            | Paul Reinhardt, Verkehrsdirector. Wien.<br>Johann Klima, Generalinspector. Wien.   |
| <b>Prag - Duxer Eisenbahn.</b>                             | Josef Patzak, Inspector. Prag (Smichow).   |
| <b>Südbahn-Gesellschaft.</b>                               | Carl Packeny, Oberinspector. Wien.   |
| <b>Südnorddeutsche Verbindungsbahn.</b>                    | Hermann Ritter von Rittershausen, Betriebsdirector. Wien.  |
| <b>Turnau - Kralup - Prager Eisenbahn.</b>                 | Georg Löw, Generaldirector. Prag.<br>Theodor Sanna, Inspector. Prag.   |
| <b>Ungar. Westbahn.</b>                                    | Max Fuchs, Director. Budapest.<br>Adolf von Schoon, commercieller Inspector. Budapest.   |
| <b>Vorarlberger Bahn.</b>                                  | Dr. Ferdinand Zehentner, Generalsecretär. Wien.  |





# Central-Comité der Eisenbahn-Tarif-Enquête

L. 1391/82 (Börsegebäude). 847

Koleje  
Autokta

N. 129.

Wien, am 10. Juli 1882.

Allen ein lieblich

## Galizische landwirthsch. Gesellschaft

in

## Lemberg

Der in der Sitzung der Delegierten für den Eisenbahntarif. Enquête am 25. März d. J. gefassten Beschlüssen zufolge, wieder ein Schreiben erhalten, welches von Postojan den eingekommen Brief, an unten sich unmittelbar, daß der eingekommen Papiere, der nötige Material zu beschaffen ist. Es handelt sich um einen zweiten Brief des Beschlusses der Delegierten. Aufzeichnung vom 25. März d. J. zur Uebersetzung zu bringen, nämlich die für dieses Schreiben auszuführenden Kosten eines dergleichen Congratulationen auszuführen, welche Delegierte in die Tarif. Enquête aufstellen haben, wobei wir bemerken, daß die Wiener Kammer bereitwillig ein Zimmer zu den oben-Zwecken eingeräumt, um die angewiesenen auszuführenden Kosten des Schreibens, sowie zu beschaffen, übernommen ist.

Es unterzucht Präsidium ist sich bezüglich der Verteilung der Kosten von folgenden Gesellschaften bitten lassen. Bei dem Ansuchen ist die zur Enquête herangezogenen Congratulationen zu 12 000 fl. Handelskammer und zu 12 000 fl. anderen Vereinen beifügen, aufteilt von dem Gesamtbetrag. Es wird, welche wir bei den wachsenden längere Zeit in Aussicht genommenen Tätigkeit und Linderung nur bei der Notwendigkeit ein Reparat der Central-Comité eine andere Art der Verteilung von gefassten Enquête. Mit gleicher zum Zwecke zu bringen, mit 6000 fl. vorläufig annehmen, auf die Kammer 4000 fl. auf die anderen Congratulationen 2000 fl.

Bezüglich der Aufstellung ist auf die Handelskammer

Comité des Sciences, des Arts et des Lettres

(Date)

ausfallenden Beträge, ferner wie den Verlust in den Büchern  
den einzelnen Nummern, wofür wir bei den anderen Cayena-  
büchern auf die Anzahl der Mitglieder und die Michtigkeit der unter-  
tenen Zubehörs Rückpflicht weisen.

Dieser Verluste zwischen geschickte unfallt für die gesetzte  
Erfüllung des Betrag von fl. 30.

sind wir uns wie - da wir nicht zweifeln, daß Sie die Notwendig-  
keit und Wichtigkeit der etablierten Bureau's anerkennen - in  
Zufriedenung dieses Betrages an die obensetzende Obrigkeit.

Zufriedenung soll gegeben  
Der Obermann:

JW Haardt

898

POD. 2. 12 / VII 1882  
L. 1391.

Waive

Uprawnam o przywileju  
30 k

5/8 881

Władca Kasa

wyptaci rządanych Nr. 30 przywileju  
1018 - 82

Oran

Przebieg 30 p. do Nr 530 za przebieg  
karami prawnymi a następnie 30 p.  
przebieg w tym

Das Komitee der h. h. Landes-Gesellschaft in  
Leuberg beschließt für den 1. und 2. Teil  
Gesellschafts-Verordnungen (Festsetzung der  
Länder-Verordnungen - Einigkeit - Kosten in Summe  
von 30 k - laut Registrierung am 10. Juli 1882  
am 10. Juli 1882. 7. 129 - ist mit dem  
Spruch der h. h. Landes-Gesellschaft  
am 10. August 1882

Sie die Komitee d

Blau

Central-Comité der Eisenbahn-Tarif-Enquête

(Börsegebäude).

L. 1621/82

J. 223

899

Wien, am 16. August 1882.

An die hochw. k. k. z. z. z.  
Landwirthschafts-Gesellschaft  
in

Lemberg.

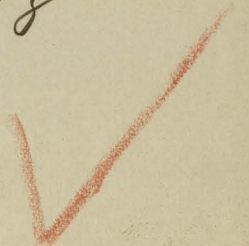
Ein bestätigtes Exemplar hienmit dankend von uns  
mit Aufweisung gegenständlich Betrag von 30 fl. in  
Abzug Dreißig Gulden als Beitrag zu den Herren,  
Mitgliedern des Central-Comité sind zu übersenden

Joseph Stuppacher  
J. 21.  
K. W. W. W.

900

POD. D. 18/VIII 1882  
S. 1621

De alt  
18/8



POD: 2. 31. III 1882  
L 2693.

Ankündigung  
Kollektion

904

P. 2. m. wgl. dem Depot  
nie udschaltig. Utter 2 d. 412  
887 - in 3. pruzemnie ja-  
wnej kwoty na utragmasini  
bielra centralnego Arkkioty  
tariff kolijawych -

O Instrukciji uchwala  
Oswiadczenie, by do uchwala  
w ponownym przeslaniu  
wzajemnych listow w sprawie  
Kasii 80 1882  
Dnia 2 Grudnia 1882

*[Signature]*

Exp.

An. Thal Giltlitz

Central-Comite' des Eisenbahn-  
Tariff-Experte  
in Wien  
(Höringelstraße 1)

In folgender Angelegenheit  
Anlagen des G. P. P. Schickler  
bei ungenügender Zufuhr  
vom 10. Juni 1882 Z. 46, um  
den Entschädigungswert zu ermitteln  
sowie den Betrag zu decken  
des mit der Genehmigung des  
Central-Bureaus verbundenen  
Aufwandes, befragen wir Sie, ob  
Ihrer Comite' ferner in Aussicht  
steht

*[Signature]*

mir zu folgen - Ich wie ~~beim~~  
~~hier~~ zu einer ~~Leitungsstelle~~  
bis zur Höhe von 50% ~~beendet~~  
sind.

Mit entgegennehmender ~~Bestätigung~~

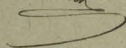
Sehr geehrte

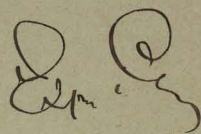
Leipzig, d. 18/1, 1883

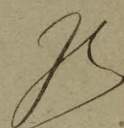
Präsident

1883

Herrn











L. 2693  
1887

1. Katauruk  
5



Central-Comité der Eisenbahn-Tarif-Enquête

(Börsegebäude).

D. 1. 2693  
882.

Nr. 46.

902

Wien, am 10. Jün 1882.

Eure Hochwohlgeboren!

In unserer ungeliebten Zeitschrift vom 20. d. d. M. haben wir Ihnen mitgeteilt, daß dem Ausschusse der Delegirten-Versammlung vom 15. May d. J. folgende, eine Beschlüsse abgelesen worden, welche den Verkauf der eingekauften Grängen im Comité unterzubringen unmittelbar, daß den eingekauften Passanten nöthige Material zu beschaffen sei, und so jene Leistung in dem Legirten-Obereiten feststellen wird, welche von allen Seiten so sehr gewünscht würde.

Diesem in der Delegirten-Versammlung vom 15. May wieder ein Beschluß gefaßt, zur Aufbringung der für die Ausführung dieser Beschlüsse erforderlichen Kosten ein Gesuch an die Wiener Finanzverwaltung, welche Delegirten für die Ausführung dieser Beschlüsse aufgestellt haben, zu machen die Wiener Kammer bereitwilligst zu übernehmen die eingeworfenen erforderlichen Kosten dieser Art, so daß dieselben zu bestreiten. Wir haben nunmehr an Sie, als Vertreter Ihrer Corporation die ungeliebte Bitte, bei uns selber gütigst unsern Wirkungen zu wollen, daß ein entsprechender Betrag uns für die Ausführung gestellt werden.

Mit der Leitung dieser Beschlüsse werden Herr Victor Wolf, Director des österr. Reichs- und Delegirten des österr. Generalvereins in der Legirten-Obereiten betraut, und daß die einstimmige Beschlüsse dieser Herren für diese Aufgabe als ein, ein Obereiten der Legirten, ergreifen, betrautet werden. Herr Wolf wird jenen Tag in dem und von der Wiener Kammer eingeworfenen Beschlüsse anzufragen sein, und sowohl ein erforderliches mündliches, als schriftliches Aufseherungen antworten.

Wir zweifeln nicht, daß unsere Bitte sowohl bei Ihnen, als bei der von Ihnen vertretenen Corporation die schnellste Berücksichtigung finden wird, und zu sagen sein

Sehr geehrte Hochwohlgeboren!  
Der Obmann:  
F. W. Hauer

Der Obmann. Stellvertreter:  
[Signature]

Der Obmann. Stellvertreter:  
[Signature]

90B

to  
N. Kar  $\frac{2}{12}$  800  

---

O. Kar  $\frac{2}{12}$  800  
500

Central-Comité der Eisenbahn-Tarif-Enquête

(Börsegebäude).

*Sturkste Kolye*

L. 189/83

905

*N. 426*

Wien, am 24. Jänner 1883.

An die löbliche k. k.  
Landwirthschafts-Gesellschaft  
in Lemberg.

Im Besitz des hiesigen gefertigten Zifferblattes Nr. 2693 vom  
18. d. Mts., befehle mir in dem Sinne für die in Aussicht gestellte Zusammen-  
kunft der Herren, die zum Ziffer vom 18. d. Mts. die Packung der Pakete  
des Central-Büros der Eisenbahn-Tarif-Enquête, bestens Dank zu  
tragen und dafür dem Empfänger dieses Betrages entgegen zu kommen.

In Auftrage  
Der Commission:  
In Vertretung:

*V. W. W.*

906

POD. 27/II 1883

5189

*[Handwritten signature]*

No. 27/II 883

U. Schweden

U. Schweden - 50 H

*[Handwritten signature]*

W. Schweden von ...  
per ... 27/II 883

...  
... 29/II 883  
...  
*[Handwritten signature]*

Central-Comité der Eisenbahn-Tarif-Enquête

L. 272/83.

(Börsegebäude).

*Arbeits-Tarif  
4000*

J. 441.

907

Wien, am 5. Februar 1883.

In des löbl. Comité,  
der k. k. zahlg. Landwirtschaftl. Genossenschaft  
in Lemberg.

Wird beehren und den mit der Kosten-  
rechnung vom 20. Jänner d. J. gefälligst übersandten Be-  
trag von fünfzig Gulden (50 fl.) v. Al. zur Deckung der  
Kosten des Central-Büros der Eisenbahntarif-Enquête,  
gerne gütlich zu bestätigen.

Verpflichtungswill  
Ihr Obermann:  
zu Unterzeichnung,  
V. Wess.

908

POD. 2. 8/11 1883.

L. 272.

~~6~~

St. Louis, Mo. 8/11

J. A. C.

8/2 883



L. 667.

Wien, 30. April 1853.

33

Arbeitsauftrag

# Lobliche Landwirthschaftliche Gesellschaft L. 963/83 909 Lemberg.

Wie Sie schon im vorigen gangen Jahr angezeigt zu haben, dass die seit Anfang 1852 im Wirkensbereich bestehende Eisenbahntarif-Enquete nunmehr durch Ihre Excellenz im Herrn Generalminister zusammengefasst worden ist.

Gross und wichtig waren die Aufgaben, welche diese Enquete zu bewerkstelligen hatte. Wenn sie nun aufhört, so wird die Aufmerksamkeit der Enquete-Mitglieder als notwendig empfunden und diejenige Commission eines centralen Executiv-Comite's von dem letzten Beschlusse abgeleitet, in dem die Aufgabe der Enquete besteht, dem Kaiserlichen Hofe, dass die Enquete in dem nachstehenden Schritte die gewöhnliche Besetzung zugetheilt wird und für diese Besetzung (welcher eigentlicher Einfluss werden der Herr Generalminister die bestimmtesten Erwartungen zu setzen sind) die jetzt schon vorliegenden Resultate dieser Enquete, muss aber noch die weiteren Fortschritte, welche wir hiermit in einem der nächsten und letzten der Verkündigungen betrachten und auf andere Weise zu erwarten berechtigt sind, hoffen uns zu stellen, dass die Enquete-Mitglieder auf ein solches Resultat zu stellen sind.

Der Auftrag dieser Arbeit, sowie den Gesamteinfluss der Enquete-Mitglieder wird in einem Sinne demnachst zugetheilt, als für die Enquete zu interessiren. Lobliche Landwirthschaftliche Gesellschaft. Jede die Genugthuung auf diese Weise zu haben, dass die Kosten des Central-Comite's für die Enquete, die Kosten des Posten etc. und andere dem Zweck der Enquete zum Nutzen zu stellen. Wenn man in der angegebenen Lage mit einem geringeren Betrage des Obigen zu finden kommen lassen 10% des im vorerwähnten Betrage zu. Es ist.

Was wir Ihnen hiermit mittheilen, dass wir das in Händen habende Post-Angebot (Princip der Empfangsbefähigung) beizubehalten.

Das Central-Comite der Eisenbahntarif-Enquete.  
Der Obmann:  
J. W. Karst

V. Wolf



Pap.

An den Central-Comite  
der C<sup>h</sup>ristlichen - Tausch - Bewegung

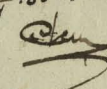
in Wien

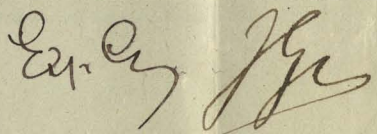
(Niederösterreich)

I. Ich habe mir Ihre Empfehlung über  
den mit großem Interesse  
am 20 April 1. J. 7 667 unter  
Nr. ~~32~~ 32 H ö. W.  
Ihren Brief beifolgender. Ich beabsichtige  
mit dem größten Interesse  
Ihre Sache für die in Aussicht  
den Arbeiten des Central-  
Comite' mitzuwirken und  
zu helfen und für den Erfolg  
zu wirken.

Ihr Comite' d

Leitung den 7. d. d. 1887

Aug.  
7. 1887.  




940

POD. 2. 7/X 1883

L 9/13

Vis. 2. 1091/882  
q 189/883

*[Faint mirrored handwriting from the reverse side of the page]*

*[Handwritten flourish]*

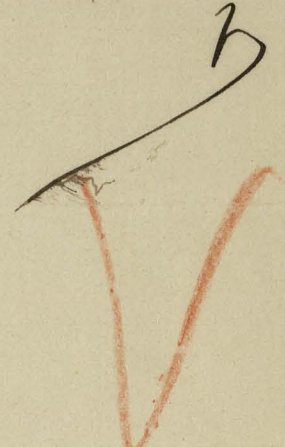
Patron 226 J. R.

331

that purchase

P 7/5 88

h



*[Faint handwritten text, possibly 'No. 3']*

L. 2166/85.

18  
L. 5410

35

Prokuratura krajowa

IZBA HANDLOWA  
PRZEMYSŁOWA  
WE LWOWIE

944

## Cdezwa

Z powodu narzaleń czeskich i morawskich in „  
seresentów“ industriji młynarskiej na istniejące taryfy  
kolei żelaznych, uchwalita państwowa Rada kolejowa  
na posiedzeniu dnia 26. października r. b. odbytem  
na wniosek komitetu taryfowego uprosić wysokej  
Radę, aby zwołała do Wiednia ankietę „recorran-  
ców“ we wszystkich tych krajach koronnych, w których  
industria młynarska prowadzona bywa, a to w tym  
celu, aby narzalenia odnoszące się do taryf na ma-  
kę i zboże wnieść pod ścisłe obrady i ustanowić  
w obrocie lokalnym, jako też austro-węgierskim  
takie taryfy, któreby ze względu na odmienne sto-  
sunki i potrzeby pojedynczych krajów koronnych po-  
starczyły do usunięcia podniesionych narzaleń.

Ponieważ sprawa ta nadzwyczaj jest ważna  
dla naszego kraju, a nabiera tem większego znacze-  
nia, ile że przy możebnem faworyzowaniu przemysłu  
młynarskiego w Czechach, Morawii i Śląsku zam-  
knięto by dla młynów galicyjskich jedynę dotąd

Do

świątecznego komitetu Towarzystwa  
gospodarskiego  
we Lwowie

Ważnym jest, aby delegaci interesantów przemysłowej i handlowej w Galicyi przed ewentualnym wyjazdem do ankiety wiedeńskiej poruszoną sprawę dokładnie zbadał i z wyrobionem już zdaniem i wnioskami stanęli w Wiedniu.

Temi względami powodowana uchwalona Izba handlowa i przemysłowa na posiedzeniu z dnia 7. grudnia r. b. zwołać do Lwowa przedwstępna ankieta zwołana z delegatami interesowanych instytucji, a to wszystkich trzech krajowych Izb handlowych we Lwowie, Krakowie i Brodach, jako też towarzystwo gospodarskich we Lwowie i Krakowie, któreby do tej przedwstępnej ankiety wystąpić miały po dwóch delegatów.

W przypuszczeniu, że świąteczny Komitet przychyli się do naszej uchwały, upraszamy uprzejmie, aby świąteczny Komitet wystąpić raczył ze swojej strony dwóch delegatów i o dokonany wybór następcawieawiadomił.

Przedwstępna ankieta we Lwowie odbędzie się dnia 18. grudnia r. b. o godzinie 6. wieczór w sali posiedzeń Izby handlowej i przemysłowej / gmach ra. luszowy II. piętro.

Lwowska Izba wybrała na swoich delegatów właścicieli młynów parowych panów Roberta Domsa i Leona Thoma.  
Lwów dnia 9. grudnia 1885

Prezydent:

*[Signature]*

Sekretarz:

*M. Potyński*  
radca zast.



FOO: 7. 11/XII 1885.  
D 2166

P. pobra  
Feminowe

6

Uprawnienie o zaproszenie  
warsz. Towarzystwa Politycznego  
i prasy o udzieleniu prawa  
od dawna

16/12 885

W. Schellenberg

W. Schellenberg  
16/12

W sprawie prezesi miażdżal  
na delegatów  
Prof. S. Kadenzka i Chłapka i  
Augusta Schellenberga  
i poleca komitetowi sekretarjowi  
o tem bezpośrednio uwaga  
domni  
Prezydium izby handlowej  
według  
Prof. Dr. Kadenzka i Chłapka  
Schellenberg

